



Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek)



Download



Online Lesen

Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) Winston Churchill ebook pdf

Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek)

Winston Churchill

Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) Winston Churchill

 [Download Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi \(Die Andere Bib ...pdf](#)

 [Online lesen Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi \(Die Andere B ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) Winston Churchill

480 Seiten

Kurzbeschreibung

Erstmals auf deutsch: Winston Churchill über die Geburtsstunde des modernen politischen Islam und den Wüstenkrieg gegen das Reich des Mahdi Im Aufstand des Mahdi (1881- 1885) zeigt der Islam erstmals das moderne Gesicht einer radikalen politischen Kraft: des militanten Fundamentalismus, wie wir ihn heute zu kennen glauben. Mohammed Ahmed, der Mahdi und Stellvertreter Gottes auf Erden, erobert den Sudan und errichtet ein islamisches Kalifat. Er belagert Khartum, wo sich General Charles Gordon, der Bevollmächtigte Commander der britischen Krone verschanzt hat, und stürmt die Stadt nach 352 Tagen. Gordon wird niedergemacht, Karthum Hauptstadt eines islamischen Gottesstaates - eine historische Demütigung für die Briten. Erst über zehn Jahre später können die Briten sich rächen und das Kalifat zerschlagen. Der ägyptisch-britische Feldzug unter Herbert Kitchener (1896- 1898) setzt modernste Technologie gegen die Reiterarmeen der Araber ein und läutet mit einem bis dahin beispiellosen Aufwand industrieller Kriegslogistik in Nordafrika unwiderruflich unsere Gegenwart ein. Winston S. Churchill war bei diesem Feldzug dabei. Der damals 24 jährige führte eine Kavallerieschwadron - sein Buch über den Feldzug wird ein Jahr später zum Bestseller. Churchill beschreibt den Feldzug, die politischen Verhältnisse, aber auch das Land und die Mentalität der Kriegsgegner. Mit erstaunlicher Unvoreingenommenheit kritisiert er die Fehler der Engländer im Umgang mit dem unterworfenen Gegner und diskutiert die uns derzeit so brennende Frage: Woher bezieht der religiöse Fanatismus seine politischen Energien' 'The River War' (so der Originaltitel) erschien nach der Erstausgabe (1899) in mehreren vom Autor selbst gekürzten Ausgaben. Georg Brunold hat in der von ihm edierten und eingeleiteten ersten deutschen Ausgabe von Churchills Buch die zahlreichen Versionen des Textes verglichen und macht uns auch brisante Teile der ursprünglichen Fassung wieder zugänglich, die Churchill selbst gestrichen hatte, als er in die Politik ging. Über den Autor und weitere Mitwirkende Georg Brunold, wurde 1953 in Arosa (Graubünden) geboren. Nach dem Studium der Philosophie in Zürich zog er 1983 nach Kairo. Für die Neue Züricher Zeitung war er mehrere Jahre als Afrika-Korrespondent tätig. Heute lebt er als Redakteur der Zeitschrift du in Zürich. Veröffentlichungen: In der Anderen Bibliothek erschien von ihm: Nilfieber (1993) und Afrika gibt es nicht (1994), sowie gemeinsam mit Klaus Hart und R. Kyle Hörst Von den anderen Farben der Liebe (1999). Ebenfalls in der Anderen Bibliothek veröffentlichte er 1986, zusammen mit Viktor Kocher, seine Übersetzung der Erzählungen Mohammed Choukris unter dem Titel Das nackte Brot. 2006 erschien in der Anderen Bibliothek sein Titel Ein Haus bauen. Besuche auf fünf Kontinenten. -- Winston S. Churchill, 1874 geboren und 1965 gestorben, diente der britischen Regierung als Handelsminister, Innenminister, Kriegsminister, Kolonialminister und schließlich 1940 - 1945 und 1951 - 1955 als Premierminister. 1953 erhielt der Autor zahlreicher Bücher und Schriften den Nobelpreis für Literatur. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Erstes KapitelDer militärische SudanDas nordöstliche Viertel des afrikanischen Kontinentswird vom Nil bewässert und drainiert. Zwischen denQuellflüssen und rund um die Zuträger dieses mächtigenStromes erstrecken sich die fruchtbaren Weiten desÄgyptischen Sudan. Diese entlegenen Gebiete tief im InnernDes Landes sind auf allen Seiten durch mindestens fünfhundertMeilen Gebirgszüge, Sümpfe oder Wüsten vom Meer getrennt. Der einzige Antrieb zu Entwicklung und Fortschritt istder große Fluß. Über den Nil allein gelangen Handelserzeugnissezu den auswärtigen Märkten und kann die europäischeZivilisation in die Finsternis des Kontinents vor dringen. DerNil verbindet den Sudan mit Ägypten, wie der Atemschlauchein Taucher mit Luft versorgt. Ohne diesen müßte er ersticken.Aut Nilus, aut nihil!Die Stadt Khartum am Zusammenfluß des Blauen undWeißen Nil ist der Punkt, wo alle Verkehrswege aus demSüden zwangsläufig aufeinandertreffen. Sie ist der großeDurchlaß, durch den Handelswaren aus einem breiten Sammelbeckenauf den Weg zur Mittelmeerküste gelangen. Siemarkiert gleichzeitig den äußersten nördlichen Grenzpunktdes fruchtbaren Sudan. Von Khartum bis nach Assuan fließtder Strom zwölf hundert Meilen durch Wüsten von

einer alles überbietenden Trostlosigkeit. Endlich mildert sich die Unwirtlichkeit ab, und in Ägypten und im Delta gewinnt die belebte Welt wieder an Boden. Diese Seiten befassen sich mit Ereignissen, die sich in der dazwischenliegenden Einöde zugetragen haben. Weit im Süden liegt der wirkliche Sudan, für den sich Entdecker und Staatsmänner interessieren - sanft gewellte fruchtbare und üppige Landstriche. Doch dann gibt es den anderen, von einigen irrtümlich für den wahren gehaltenen Sudan, wo von der ägyptischen Grenze bis nach Omdurman bleierne Einsamkeit sich auf dem Nil dahinstreckt. Das ist der Sudan des Soldaten. Bar aller Spuren von Wohlstand und ohne Zukunft, ist er einzig an Geschichte reich. Noch in weit entfernten Teilen der Welt sind bei Völkern mit Schulbildung die Namen seiner schäbigen Dörfer geläufig. Geübte Feder und Bleistift haben die kahlen Landschaften nachgezeichnet. Die weitläufigen Wüsten haben das Blut tapferer Männer gekostet. Die heißen, schwarzen Felsbrocken wurden zu Zeugen berühmter Tragödien. Es ist die Bühne des Krieges. Dieses Riesengebiet, das wir treffend den militärischen Sudan nennen können, dehnt sich in scheinbarer Unendlichkeit über den Kontinent hin. Glatte, tellerflache Sandweiten - etwas rosiger als helles Leder, etwas bleicher als Lachs - sind unterbrochen nur von mächtigen, ungeschlachteten schwarzen Felsbrocken da und dort. Trockene Windhosen tanzen unermüdlich über die gluthitze Oberfläche des Wüstenbodens und sammeln zwischen den dunklen Felsspitzen an den Hügelkämmen den feinen Sand zu Zungen und Wächten, genau wie sich auf einem Alpengipfel die Schneemassen wölben; bloß ist es ein feuriger Schnee von einer Art, wie er in der Hölle fallen könnte. Die Erde brennt mit dem unlöschbaren Durst ganzer Weltalter, und am stahlblauen Himmel stört kaum eine Wolke den nie aussetzenden Triumphzug der Sonne.

Download and Read Online Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) Winston Churchill #IDZ3HRVG4K0

Lesen Sie Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill für online ebook Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill Kostenlose PDF download, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill Bücher online zu lesen. Online Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill ebook PDF herunterladen Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill Doc Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill Mobipocket Kreuzzug gegen das Reich des Mahdi (Die Andere Bibliothek) von Winston Churchill EPub